

CDU-Fraktion, Lokstedter Weg 24, 20251 Hamburg

An die Vorsitzende der
Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Frau Dagmar Wiedemann
Kümmellstraße 5-7
20249 Hamburg

Hamburg, den 16.12.2015

ANTRAG

Der Parkplatznot entgegenwirken: Neue Parkplätze, Stellplätze und Parkzonen vor Gewerbebetrieben im Bezirk Hamburg-Nord schaffen!

In den letzten Jahren ist in Hamburg und im Bezirk Hamburg-Nord eine Verschärfung der Parkplatznot in nahezu allen Stadtteilen zu verzeichnen. So hat der SPD-Senat in der vergangenen Legislaturperiode allein fast 1.000 Parkplätze in Hamburg vernichtet.

Mit der Abschaffung der Stellplatzpflicht beim Bau neuer Wohneinheiten durch den SPD-Senat ist die Parkplatznot in Hamburg und im Bezirk Hamburg-Nord weiter verschlimmert worden. Während neue Wohnungen gebaut werden, kommen keine ausreichend neuen Stellplätze und Parkplätze hinzu. Das vorhandene Stellplatz- und Parkplatangebot wird durch die rot-grüne Verkehrspolitik immer defizitärer. Viele Menschen sind trotz des sehr guten Angebots des öffentlichen Nahverkehrs aus beruflichen und privaten Gründen auf die Nutzung des Autos angewiesen. Handwerksbetriebe, Sozial- und Pflegedienstleister sowie Kurierunternehmen sind auf Kraftfahrzeuge angewiesen, um ihre Vielzahl an Terminen pünktlich einzuhalten und Waren und Arbeitsausrüstung transportieren zu können. Dabei ist ein ausreichendes Parkplatangebot für einen reibungslosen Ablauf unerlässlich. Gleiches gilt auch für Familien und Senioren, welche an Lebensqualität verlieren, wenn nichts gegen die Parkplatznot unternommen wird. Sie alle haben im Bezirk Hamburg-Nord täglich große Probleme, eine Parkmöglichkeit zu finden. Die umfangreichen Suchfahrten sind umweltschädlich und kosten außerdem Zeit, Nerven und Geld.

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung beschließen:

- 1) Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord gibt das politische Ziel aus, mehr PKW-Stellplätze, Parkplätze und temporäre Parkzonen im Bezirk Hamburg-Nord zu schaffen.
- 2) Der zuständige Verkehrsausschuss möge sich mit der Parkplatzproblematik im Bezirk Hamburg-Nord beschäftigen, insbesondere in innerstädtischen Quartieren und in den Hamburger Randgebieten zu Schleswig-Holstein. Dabei soll in Zusammenarbeit mit der Verwaltung und den Regionalausschüssen eine Liste mit geeigneten Straßenzügen erstellt werden, in denen oberirdisch und unterirdisch mehr Parkplätze geschaffen bzw. temporäre Parkzonen vor Gewerbebetrieben eingerichtet werden können.

- 3) Der Herr Bezirksamtsleiter wird ersucht, Vorschläge zur spürbaren Minderung der Parkplatznot der Bezirksversammlung bzw. dem zuständigen Verkehrsausschuss vorzulegen. Dazu sollte u.a. ein Konzept gehören, die Ausnutzung vorhandener und nicht ausgenutzter Hoch- und Tiefgaragen sowie P&R-Anlagen zu verbessern, und neuen Parkraum in unterirdischen Anlagen zu schaffen.
- 4) Die Bezirksversammlung fordert den rot-grünen Senat auf, die Stellplatzpflicht beim Bau neuer Wohneinheiten grundsätzlich wieder so zu regeln, wie es die HBauO vor der Änderung der §§ 48 und 49 HBauO vorsah.
- 5) Die Bezirksversammlung fordert den rot-grünen Senat auf, zusätzlich die Einführung einer flexiblen Regelung für die Parkplatzverpflichtung zu prüfen, bei der die politischen bezirklichen Gremien die Verantwortung bekommen, selbst für Ihre Stadtteile und/oder Quartiere die Anzahl der Stellplätze pro Wohneinheit festzulegen. Dies soll auch der Stärkung der Bezirksparlamente dienen.

Dr. Andreas Schott
Fraktionsvorsitzender

Christoph Ploß
Stefan Baumann
Stefan Bohlen
Kai Debus
Martin Fischer
Martina Lütjens
Nizar Müller
Elisabeth Voet van Vormizeele
Ekkehart Wersich